

KUBANISCHE GESUNDHEITSKRISE



Ärzte, Gesundheitspersonal und Medizinstudierende haben einen offenen Brief unterzeichnet, in dem sie die schlechten Bedingungen anprangern, unter denen sie arbeiten, um die schwere Krise Kubas aufgrund der COVID-Pandemie zu bekämpfen. Die Zahl der Fälle ist dramatisch gestiegen und Präsident Díaz-Canel scheint der Situation nicht die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdient.

Kollaps und Chaos kennzeichnen Kubas Gesundheitssystem

IGFM: Kuba soll internationale Hilfe annehmen und mit Covax-Programm kooperieren

Havanna / Frankfurt am Main 16. August 2021 - Das Gesundheitssystem auf Kuba ist aufgrund der Corona-Krise kollabiert, berichtet die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM). Die in Frankfurt ansässige Menschenrechtsorganisation erhält erschütternde Berichte über das überlastete Gesundheitssystem. Besonders in Matanzas und in Ciego de Ávila ist die Lage chaotisch. Alle Klinikbetten sind belegt, Patienten warten tagelang auf medizinische Versorgung.

Das Personal ist aufgrund mangelnder Schutzkleidung permanent einer Ansteckungsgefahr mit Covid-19 ausgesetzt. In einem offenen Brief an die Regierung prangerten kubanische Ärzte den Gesundheitsnotstand im Land an und forderten bessere Bedingungen, Hygiene

